

Mitglieder der Joachim-Raff-Gesellschaft sponsern neue CD

In den nächsten Monaten wird eine CD mit Cellowerken des Lachner Komponisten Joachim Raff aufgenommen.

Die Schweiz besitzt nicht sehr viele Berufscellistinnen oder -cellisten, die in Europa und auch in der Welt Bekanntheit und Anerkennung erlangt haben. Einer davon ist Christoph Croisé. Bereits im Jahr 2012 trat er in einem vielbeachteten Konzert in Lachen mit Joachim Ruffs 1. Cellokonzert auf. Seit dieser Zeit hat sich Croisé mehrfach dem Lachner Komponisten angenommen, so beispielsweise 2018 im Berner Casino mit dem bekannten Dirigenten Mario Venzago und wiederum in Lachen im gleichen Jahr mit Ruffs 2. Cellokonzert. Croisé tritt aber auch auf allen bekannten Konzertbühnen der Welt auf, spielt mit Spitzenorchestern in Europa und Übersee und arbeitet gerne mit Dirigenten aus der ersten Reihe der klassischen Musik zusammen.

Ruffs Cellowerke sind (noch) relativ unbekannt

Gemeinsam mit der Joachim-Raff-Gesellschaft kam man überein, in diesem Jahr ein weiteres Raff-Projekt zu starten. Ruffs Cellowerke mit Klavier sind noch nicht sehr bekannt, und es existieren kaum gut edierte Notenausgaben. Auch auf dem CD-Markt sind die Werke relativ unbekannt und warten auf eine gültige Einspielung.

Für einmal ging die Joachim-Raff-Gesellschaft (JRG) für die Finanzierung dieser Aufnahme andere Wege. Unter den Mitgliedern der Gesellschaft wurde in einer Sonderaktion dafür geworben, dieses ausserhalb des üblichen Jahresprogramms ablaufende Projekt mitzufinanzieren.

Mit grosser Freude konnten die erforderlichen Mittel in relativ kurzer Zeit zusammengebracht werden. Engagierte Mitglieder der JRG spendeten die notwendige Summe. Und



Die Pianistin Oxana Shevchenko, der Cellist Christoph Croisé und der Moderator des Abends, Gabriel Schwyter von der Joachim-Raff-Gesellschaft, im angeregten Gespräch.

Bild Yvonne Götte

Christoph Croisé spendete als seinen Beitrag ein Gratiskonzert für die Sponsoren und Gönner dieses Anlasses. Zusammen mit der besonders von den Lucerne Festivals bekannten Pianistin Oxana Shevchenko fand der vielbeachtete Anlass am vergangenen Samstagabend im Hotel Marina statt. Gabriel Schwyter vom Vorstand der Joachim-Raff-Gesellschaft moderierte das Konzert gekonnt und humorvoll.

Weitere CD eingespielt

Die CD wird im Übergang 2020/21 im Radiostudio Zürich aufgenommen und produziert und kann ab sofort über die

Joachim-Raff-Gesellschaft bestellt werden (www.joachim-raff.ch)

Der Zufall will es, dass genau in diesem Zeitraum eine weitere CD mit Raff-Werken auf dem Markt erscheint. Die nun schon einige Jahre dauernde enge Zusammenarbeit zwischen dem Verlag Breitkopf & Härtel in Wiesbaden ermöglichte es Musikwissenschaftlern der Joachim-Raff-Gesellschaft, zwei seiner Quartette (op. 77 und 90) beim erwähnten Verlag neu herauszubringen. Weil die Herausgaben höchsten Qualitätskriterien entsprechen, entschloss sich der Verlag, diese Werke auch gleich mit einem sehr renommierten

deutschen Quartett, dem Leipziger Quartett, einzuspielen. In Zusammenarbeit mit der Joachim-Raff-Gesellschaft wurde diese CD nun eingespielt und ist eben in diesen Tagen auf den Markt gekommen. Auch diese ist bei der JRG vorrätig und kann via Website bestellt werden.

Die Joachim-Raff-Gesellschaft schätzt sich glücklich, dass immer mehr Werke von Raff den Weg in die Konzertsäle finden und Spitzenkünstlerinnen und -künstler sich mit Begeisterung den Kompositionen annehmen.

Joachim-Raff-Gesellschaft